BSc4a	Hydrogeographie	Wahlpflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		7 SWS
			Kontaktstudium	Selbststudium	
			7 SWS/105 h	195 h	

Inhalte

Das Modul umfasst eine Vorlesung mit Übung zur Hydrogeographie und eine Vorlesung mit Übung zur Hydrologischen Modellierung.

In der Vorlesung Hydrogeographie werden die hydrogeographischen bzw. hydrologischen Grundlagen vertieft, die im ersten Studienjahr erarbeitet wurden. Zudem wird das System Mensch-Süßwasser im Hinblick auf Umweltprobleme, auf den globalen Wandel und auf ein nachhaltiges Wassermanagement analysiert. In der Übung führen die Studierenden einfache quantitative hydrologische Analysen durch. Die Lehrveranstaltung Hydrologische Modellierung führt in die Grundlagen der Modellierung ein; die Studierenden modellieren selbst eine Auswahl hydrologischer Systeme.

Lernergebnisse/Kompetenzziele

Die Studierenden

- verfügen über ein vertieftes Grundlagenwissen zur Hydrogeographie und Hydrologie;
- verstehen hydrologische Prozesse in den verschiedenen Kompartimenten des Wasserkreislaufs sowie deren räumliche Variabilität;
- kennen wichtige Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Wasserressourcen;
- können einfache hydrologische Berechnungen durchführen;
- können einfache hydrologische Modelle selbst erstellen und komplexe Modellierungssoftware anwenden.

Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

./.

Empfohlene Voraussetzungen

./.

Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)	Bachelor Geographie/FB 11
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt Erdkunde L3 (nur LV I); WP GEOW-BSc ab 5
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte/Modulbeauftragter	siehe studiengangsspezifische Webseite (www.geostud.de)
Studiennachweise/ggf. als Prüfungsvorleistungen	
Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen zu den Veranstaltungen I und II
Leistungsnachweise	./.
Lehr-/Lernformen	Übung, Vorlesung
Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung	**Form/Dauer/ggf. Inhalt**
Modulprüfung bestehend aus	./.
kumulative Modulprüfung bestehend aus	Prüfung mit praktischem (Übungsaufgaben) und theoretischem Teil (Klausur, 90 Min.) (Prüfung 1) in Veranstaltung I, Übungsaufgabe in Veranstaltung II (Prüfung 2), mündliche Prüfung zu den Veranstaltungen I und II (ca. 15 Min.) (Prüfung 3)
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen	Die Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilnoten der drei Prüfungen und muss mindestens „ausreichend“ sein. Nicht jede der drei Prüfungsleistungen muss mit mindestens ausreichend bewertet sein. Mit „nicht ausreichend“ bewertete Prüfungsleistungen können durch die anderen Prüfungsleistungen ausgeglichen werden.

Lehrveranstaltung	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
I. Hydrogeographie	V/Ü	3	4			x			
II. Hydrologische Modellierung	V/Ü	4	6				x		
Summe		7	10						